



Foto: osap/Shutterstock.

Tomei Expressway, Japan: Radcon Formula #7 wurde zur Rettung eines neuen erhöhten Autobahnabschnitts in Japan eingesetzt.

Ein Schutzschild für den Beton

Die Betonabdichtung Radcon Formula #7 ist seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich im Einsatz. Nun ist sie auch in Europa verfügbar.

Seit Jahrzehnten versucht man die Haltbarkeit von Beton zu verlängern. Feuchtigkeit und ständig wechselnde Temperatureinflüsse sind primär physikalische Schädlinge für Beton. Bei Brücken oder Parkhäusern tragen zudem das hohe Verkehrsaufkommen sowie Tausalz zu einer hohen Materialbeanspruchung bei. Schon nach wenigen Jahren treten erste Fugen und Haarrisse auf, die korrosionsbedingt zur

Verschlechterung des Betons, bis hin zur Materialzerstörung führen. Dieselbe Problematik findet man bei Wasserbecken, Flachdächern oder Balkonen. Die Objekte müssen regelmäßig mit viel Aufwand und mit großen wirtschaftlichen Nachteilen saniert werden. Die Kosten gehen in die Millionen und eine ständig wiederkehrende Sanierung lässt meist nicht lange auf sich warten – ein Kreislauf, der unendlich

Sanierungsgelder verschlingt und ein dauerhaftes Problem darstellt.

Leistungsfähige Betonabdichtung

Die Betonabdichtung Radcon Formula #7 ist eine biochemisch modifizierte Silikatlösung, die Beton langfristig wasserdicht und haltbar macht. Sie dringt in die Oberfläche des Betons ein und reagiert mit freiem Kalzium

und Wasser. Es bildet sich ein nichtwasserlöslicher Calciumsilikat-Gelkomplex. In Rissen, Poren und Kapillaren wird eine aktive Barriere gebildet, die das Eindringen von Wasser und Verunreinigungen dauerhaft verhindert. Radcon Formula #7 dichtet bestehende Risse bis zu einer Breite von 2 mm ab. In der Matrix bleibt das Produkt dauerhaft reaktiv, wenn es mit Wasser in Berührung kommt. Der Beton

erhält durch die Behandlung mit Radcon Formula #7 eine dauerhaft aktive Versiegelungseigenschaft, sodass auch bei zukünftig entstehenden Haarrissen eine garantierte Dichtigkeit besteht. Zudem erreicht die behandelte Fläche die Härte von Granit, thermische und mechanische Druckbelastungen können dem Beton nichts mehr anhaben.

Radcon Formula #7 ist nach der EU-Konformitätserklärung zertifiziert und zugelassen unter der Zertifikats-Nummer 2797-CPR-637306.

Auch ein Beitrag zum Klimaschutz

Beton ist das meistbenutzte Baumaterial der Welt. Sein weltweiter Verbrauch hat sich seit den 1990er Jahren auf weltweit über ca. 4 Milliarden Tonnen vervierfacht. Da bei der Erzeugung einer Tonne Zement, einer der Hauptbestandteile von Beton, bis zu 600 kg CO₂ freigesetzt werden, verursacht

2

MILLIMETER – Risse bis zu dieser Breite dichtet Radcon Formula #7 zuverlässig ab.

die globale Zementproduktion einen viermal höheren Kohlendioxid-Ausstoß wie der gesamte internationale Flugverkehr und ist somit für rund acht Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Mit Radcon Formula #7 wird Beton haltbarer und langlebiger, sodass dieses Produkt zu einem deutlich höheren Klimaschutz beiträgt.

Bei fachgerechtem Einsatz von Radcon Formula #7 ist das Bauwerk für die gesamte Lebensdauer gegen das Eindringen von Wasser in die Betonflächen geschützt. Durch die Verkürzung der Bauzeiten in Verbindung mit der deutlich längeren

Lebensdauer der Bauwerke werden enorme Ressourcen eingespart.

Die Rezeptur enthält ausschließlich natürliche ungiftige Inhaltsstoffe, es sind keinerlei gesundheitsgefährdende Chemikalien enthalten. Der behandelte Beton bleibt unbelastet, beim Rückbau entsteht kein Sondermüll, der Beton kann voll recycelt werden.

Einfach in der Anwendung

Die umweltfreundliche Rezeptur von Radcon Formula #7 wird ausschließlich über geschulte und autorisierte Fachunternehmen verarbeitet. Das Produkt und dessen fachgerechte Anwendung erfordert ein gewisses Maß an techni-

scher und physikalischer Kompetenz. Bereits nach 28 Tagen Betonaushärtung wird mit einer motorisierten Sprüheinheit eine Ausbringungsmenge von bis zu 800 m² pro Stunde erreicht, was bei zeitkritischen Projekten sehr gut ist.

Im Ergebnis zeigt Radcon Formula #7 also eine äußerst hohe Betonlebenszeit, was zu einer überzeugenden Ökobilanz und Neubewertung in Bezug auf Nachhaltigkeit führt. Zudem werden Kosten massiv gesenkt, weil auf die immerwährende herkömmliche Betonsanierung über lange Zeit verzichtet werden kann.

(HS/RED) ■

Web-Wegweiser:
www.evershield.eu

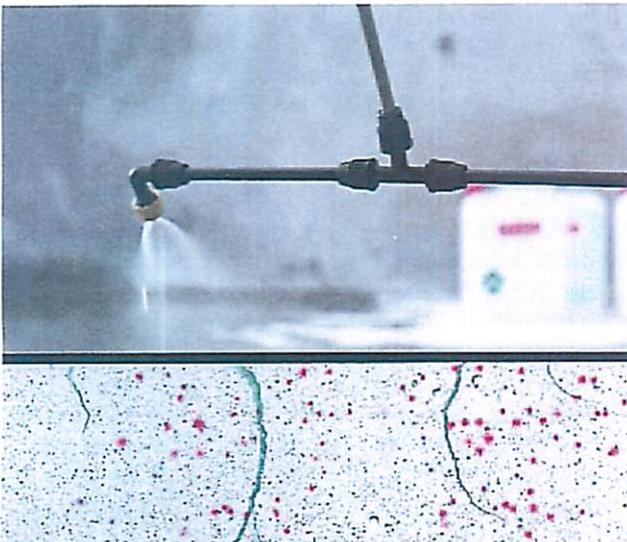


Foto: evershield

Radcon #7 wird auf Beton aufgesprüht und dringt in die feinsten Poren und Kapillare des Betons ein. Sodann bildet sich ein „Calcium-Silicate-Hydrate“ Gel-Komplex. Das Material dichtet den Beton aktiv dauerhaft und immer wieder neu ab, sogar Risse bis zu 2 mm Breite werden kontinuierlich dicht.